

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Kazim Abaci und Sören Schumacher (SPD) vom 07.10.21

und Antwort des Senats

**Betr.: 15 Jahre erfolgreiche Kampagne „Wir sind Hamburg! Bist du dabei?“
für mehr Auszubildende mit Migrationsgeschichte bei der Hamburger
Feuerwehr und im Polizeidienst**

Einleitung für die Fragen:

Deutschland ist ein Einwanderungsland. Die Gesellschaft wird immer bunter und vielfältiger. Dies zeigt sich auch an der Zusammensetzung der Hamburger Stadtgesellschaft. Ende 2020 lebten über 700.000 Menschen mit Migrationsgeschichte in Hamburg. Bezogen auf die Gesamtbevölkerung sind das etwa 37 Prozent aller Einwohnerinnen und Einwohner

Die Freie und Hansestadt Hamburg hat als Arbeitgeberin Vorbildcharakter und setzt schon seit 15 Jahren erfolgreich einen Schwerpunkt auf die interkulturelle Öffnung der Verwaltung als kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Bereits im Jahre 2006 wurde mit der erfolgreichen Kampagne „Wir sind Hamburg! Bist du dabei?“ damit begonnen, intensiv um junge Menschen mit Migrationsgeschichte für den öffentlichen Dienst zu werben.

Die Stadt Hamburg wirbt dabei erfolgreich um junge Menschen mit Migrationshintergrund für die Feuerwehr und den Polizeidienst.

Mehrsprachigkeit und Erfahrungen im Umgang mit anderen Kulturen sind wertvolle Kenntnisse, die für Feuerwehr und Polizei für die Berufsausübung wichtig sind.

Wir fragen deshalb den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Ein zentrales integrationspolitisches Ziel des Senats ist es, dass die hamburgische Verwaltung die kulturelle Vielfalt der Bevölkerung so widerspiegelt, dass Menschen mit Migrationshintergrund eine gleichberechtigte Teilhabe und Gestaltung ihres beruflichen Werdeganges innerhalb der Verwaltung ermöglicht wird. Gleichzeitig sind die besonderen Qualifikationen von Menschen mit Migrationshintergrund wichtig, um die Qualität staatlicher Dienstleistungen im Sinne einer noch stärkeren Kundenorientierung weiter zu erhöhen: Mehrsprachigkeit und Erfahrungen im Umgang mit anderen Kulturen sind wertvoll im Kundengespräch und auch in der fachlichen Aufgabenplanung.

Als besonders wirksamer Ansatz zur Stärkung der interkulturellen Kompetenz der hamburgischen Verwaltung hat sich die behördenübergreifend angelegte und seit 2006 in der Rekrutierungsstrategie des Senats verankerte Dachkampagne „Wir sind Hamburg! Bist Du dabei?“ zur Erhöhung der Beschäftigtenanteile in der Ausbildung und dadurch sukzessive auch in den Dienststellen der Stadt erwiesen. Sie leistet zugleich einen wichtigen und nachhaltigen Beitrag zum Abbau von Diskriminierung.

Der Landesbetrieb ZAF/AMD setzt die behördenübergreifende Kampagne auch in 2021 fort und wirbt gezielt, intensiv und erfolgreich um Nachwuchs mit Migrationshintergrund. Die Ausbildungsleistung der Allgemeinen Verwaltung, der Sozialen Arbeit, der Justiz und Steuerverwaltung sowie der Polizei und Feuerwehr umfasst jährlich mehr als 1.300

Ausbildungs- und Studienplätze. Nahezu alle Ausbildungsbereiche verzeichneten in 2020 sowohl für den Bewerbungs- als auch für den Einstellungsanteil in unterschiedlichem Maße Wachstum gegenüber dem Vorjahr.

Mit verschiedenen Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit wie zum Beispiel der Werbung in U- und S-Bahnen sowie im Internet, in den Kundenbereichen der Behörden und Ämter, an Schulen und auch auf Messen ist es gelungen, seit dem Beginn der Kampagne (Einstellungsanteil 2006: 5,2 Prozent) rund viermal so viele Frauen und Männer mit einer Zuwanderungsgeschichte einzustellen (Einstellungsanteil in 2020: 20,5 Prozent).

Dieses Ergebnis stellt den bislang höchsten Wert in der Laufzeit der Kampagne dar. Erstmals wurde die Zielmarke von 20 Prozent übertroffen. Dabei ist anzumerken, dass die Hamburger Verwaltung immer stärker als attraktiver Arbeitgeber in dieser Zielgruppe wahrgenommen wird. So lag der Bewerbungsanteil in 2020 bereits bei 27,6 Prozent und erreichte damit ebenfalls den höchsten Wert seit 2006.

Die Polizei erreichte für 2020 bei einem Bewerbungsanteil von 25,9 Prozent (Vorjahr: 19,8 Prozent) einen Einstellungsanteil von 18,4 Prozent (Vorjahr: 15,9 Prozent) und damit ihren zweitbesten Wert in der Laufzeit der Kampagne. Die Feuerwehr bewegte sich in den vergangenen Jahren bei Einstellungsanteilen um circa 10 Prozent und erreichte im Vergleich zu den anderen Ausbildungsanbietern eher durchschnittliche Ergebniswerte. Doch zeigten sich für den Bewerbungsanteil in den letzten Jahren auch hier eine positive Entwicklung und konstantes Wachstum (2020: 15,4 Prozent; Vorjahr: 13,4 Prozent).

Die Akquise von Bewerberinnen und Bewerbern mit Migrationshintergrund ist im Bereich der Vollzugsdienste aufgrund der zum Teil besonderen berufsspezifischen Laufbahnanforderungen (wie zum Beispiel die Voraussetzung einer abgeschlossenen dreijährigen Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf für die Ausbildung zur Brandmeisterin beziehungsweise zum Brandmeister) ungleich schwerer als die Akquise für Ausbildungsberufe, in denen Schülerinnen und Schüler einen Zugang finden.

Für die bei der Feuerwehr hinzugekommenen Ausbildungsberufe „Notfallsanitäterin bzw. Notfallsanitäter“ sowie „Berufsfeuerwehrfrau bzw. Berufsfeuerwehrmann“, für die sich auch Schülerinnen und Schüler bewerben können, sollten der Feuerwehr für die kommenden Jahre prognostisch Steigerungen der Zielerreichung möglich werden.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

Frage 1: *Wie viele junge Menschen mit Migrationsgeschichte haben sich in den Jahren 2007 bis zum 30.6.2021 für die Einstellung in die Hamburger Feuerwehr beworben? Bitte die Entwicklung der Einstellungsjahrgänge prozentual und in absoluten Zahlen und nach Geschlecht getrennt angeben und nach den wichtigsten fünf Herkunftsländern aufschlüsseln.*

Frage 2: *Wie viele junge Menschen mit Migrationsgeschichte sind in den Jahren 2007 bis 2016 und ab dem 1.7.2019 bis zum 30.6.2021 bei der Hamburger Feuerwehr eingestellt worden?*

Frage 3: *Wie viele junge Menschen mit Migrationsgeschichte haben sich in den Jahren 2007 bis zum 30.6.2021 für die Ausbildung im Hamburger Polizeivollzugsdienst beworben? Bitte die Entwicklung der Einstellungsjahrgänge prozentual und in absoluten Zahlen und nach Geschlecht getrennt angeben und nach den wichtigsten fünf Herkunftsländern aufschlüsseln.*

Frage 4: *Wie viele junge Menschen mit Migrationsgeschichte sind in den Jahren 2007 bis 2016 und ab dem 1.7.2019 bis zum 30.6.2021 in den Polizeivollzugsdienst eingestellt worden?*

Antwort zu Fragen 1 bis 4:

Siehe Anlage.

Ausbildungen in den Fachrichtungen der öffentlichen Verwaltung															
Einstellungs- jahr	Polizei							Feuerwehr							
	Anz. Bew. MH	Ant. Bew. MH in %	m	w	Häufigste Herkunftsländer (in Reihenfolge)	Anz. Bew. MH	Ant. Bew. MH in %	Anz. Einst. MH	Anz. Einst. MH in %	m	w	Häufigste Herkunftsländer (in Reihenfolge)			
2006	*	*	56	8,9	4	1	Russ. Föd. (3), Kroatien, Niederlande	*	*	35	3	8,6	3	0	Korea, Niederlande, Türkei
2007	3405	10,6	84	9,5	6	2	div. Länder mit je einer Nennung	1040	3,5	54	1	1,9	1	0	Österreich
2008	3714	599	16,1	180	11	8	Polen (6), Türkei (3), Kasachstan (2), Russ. Föd. (2), weitere Länder mit je einer Nennung	985	5,0	58	1	1,7	1	0	Polen
2009	4322	711	16,5	183	13	4	Türkei (3), Afghanistan (2), Portugal (2), weitere Länder mit je einer Nennung	1660	15,7	82	7	8,5	7	0	Polen (3), Russ. Föd. (2), Kasachstan, Türkei
2010	3990	642	16,1	202	15	5	Polen (7), Türkei (3), Afghanistan (2), Kasachstan (2), Rumänien (2), weitere Länder mit je einer Nennung	944	11,0	91	7	7,7	7	0	div. Länder mit je einer Nennung
2011	5678	1037	18,3	238	17	9	Polen (6), Kasachstan (4), Türkei (3), weitere Länder mit je einer Nennung	922	11,3	74	7	9,5	7	0	Polen (2), weitere Länder mit je einer Nennung
2012	5569	1059	19,0	261	36	6	Türkei (11), Polen (7), Russ. Föd. (4), Kasachstan (2), USA (2), weitere Länder mit je einer Nennung	802	8,5	42	3	7,1	3	0	Finnland, Marokko, Türkei
2013	4709	962	20,4	252	28	6	Türkei (11), Russ. Föd. (6), Polen (5), Dänemark (2), weitere Länder mit je einer Nennung	725	4,7	78	4	5,1	4	0	Australien, Kasachstan, Polen, USA
2014	4064	905	22,3	275	27	14	Russ. Föd. (8), Polen (7), Türkei (6), Spanien (3), Italien (2), Kasachstan (2), Portugal (2), weitere Länder mit je einer Nennung	688	13,0	77	6	7,8	6	0	Polen (2), Niederlande, Kroatien, Slowenien, Türkei
2015	4765	874	18,3	330	37	19	Polen (12), Türkei (9), Russ. Föd. (7), Kroatien (3), Afghanistan (2), Iran (2), Kasachstan (2), Vietnam (2), weitere Länder mit je einer Nennung	1383	8,2	104	7	6,7	7	0	Türkei (3), Kasachstan, Österreich, Russ. Föd., USA
2016	3471	890	25,6	352	40	17	Türkei (19), Polen (8), Russ. Föd. (4), Iran (2), USA (2), Vietnam (2), weitere Länder mit je einer Nennung	932	7,2	156	17	10,9	15	2	Russ. Föd. (4), Dänemark (2), weitere Länder mit je einer Nennung
2017	3542	700	19,8	504	49	29	Polen (16), Türkei (14), Russ. Föd. (6), Griechenland (5), Afghanistan (3), Portugal (3), weitere Länder mit weniger Nennungen	1337	9,0	151	15	9,9	15	0	Russ. Föd. (3), Frankreich (2), Polen (2), Schweiz (2), weitere Länder mit je einer Nennung
2018	5946	1054	17,7	580	79	36	Türkei (25), Polen (15), Russ. Föd. (8), Afghanistan (4), Iran (4), Großbritannien (4), Kasachstan (4), Kroatien (4), weitere Länder mit weniger Nennungen	1442	11,0	213	24	11,3	24	0	Polen (4), Türkei (3), Kasachstan (2), weitere Länder mit je einer Nennung
2019	5687	1128	19,8	578	62	30	Polen (17), Türkei (16), Russ. Föd. (14), Afghanistan (6), Kasachstan (4), weitere Länder mit weniger Nennungen	1206	13,4	189	18	9,5	18	0	Polen (4), Kasachstan (2), Russ. Föd. (2), Türkei (2), weitere Länder mit je einer Nennung
2020	5173	1339	25,9	484	**	**	Türkei (13), Polen (12), Kasachstan (7), Russ. Föd. (7), Dänemark (2), Griechenland (2), Serbien (2), Tunesien (2), weitere Länder mit je einer Nennung	1140	15,4	188	18	9,6	17	1	Türkei (4), Polen (2), weitere Länder mit je einer Nennung

MH = Migrationshintergrund. * Erfassung der Bewerbungsanteile seit 2007. ** Polizei hat in 2020 nicht geschlechtsspezifisch erfasst.

Die jährlichen Datenerhebungen der Einstellungsbehörden für die von ihnen betreuten Ausbildungsgänge (z. B. zu Bewerbungen, Einstellungen) beziehen sich stets auf abgeschlossene Einstellungsjahre für die jeweiligen Einstellungsjahrgänge; die Tabelle bildet insoweit die auf dieser Grundlage zuletzt für das Einstellungsjahr 2020 verfügbaren Datenlagen ab.